

GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN ANDREAS-KIRCHENGEMEINDE MÜNSTER-GOERDE



Walter Habdank
Der Prophet, 1980

Nr. 387 – Februar / März 2017

Liebe Gemeindeglieder!

Der Künstler Walter Habdank stellt mit seinem Holzschnitt dar, was in der Bibel im ersten Buch der Könige über den Propheten Elia erzählt wird: „Ein Engel rührte Elia an und sprach zu ihm: ‚Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir!‘“

Kennen Sie das: an manchen Tagen so müde zu sein, dass man sich einfach nur noch hinlegen möchte und gar nicht erst darüber nachdenken will, dass man auch wieder aufstehen muss, um die Dinge zu erledigen, die getan werden müssen? Es gibt viele Gründe, müde zu sein: zu viel Arbeit oder zu wenig Schlaf, eine Krankheit, die mir die Kraft raubt, oder eine Traurigkeit, die mir manchmal das Gefühl gibt: „Ich will nicht mehr. Ich kann einfach nicht mehr.“

In der Bibel wird erzählt, als der müde Prophet Elia lieber sterben möchte, als leben, da erschien ihm ein Engel, um ihn wieder auf die Beine zu bringen. „Du hast einen weiten Weg vor dir“, sagt ihm der Engel und weist den müden Diener Gottes darauf hin, dass er die Welt nicht einfach hinter sich lassen darf. Weltflucht ist keine Lebensmöglichkeit – jedenfalls nicht für lange Zeit. Annehmen der Welt ist die einzige Möglichkeit zum Leben: annehmen, aushalten und überwinden – mit Gottes Hilfe. Hilfe, die bisweilen sehr schlicht sein kann. Elia erfährt dies: in der Einsamkeit der Wüste werden ihm ein Krug frisches Wasser und ein paar Bissen Brot gereicht. Mehr braucht es manchmal nicht, um die Welt wieder anzunehmen, auszuhalten, zu überwinden.

Weltflucht macht am Ende mehr Kummer als das Annehmen der Welt. Der Philosoph Ernst Bloch schrieb sogar: „Wer das Unendliche erreichen will, muss im Endlichen nach allen Seiten schreiten.“ Diesen Auftrag erhält der weltmüde Prophet Elia auch. In Gottes Namen macht er sich wieder auf den Weg – nicht als Flüchtling vor der Welt, sondern als tapferer Diener Gottes, der die Welt annimmt, wie sie ist, um sie dann zu überwinden – und zwar mit Gottes Hilfe. Auf seine Hilfe dürfen wir uns verlassen – gerade auch zu Beginn eines neuen Jahres, wenn das Jahr noch frisch und unverbraucht uns erscheint. Denn Gott hat es uns mit der Jahreslosung für dieses Jahr ja versprochen: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen Geist in euch!“ – Darum: „Steh auf und iss. Denn du hast einen weiten Weg vor dir!“

Freundlich grüßt Sie – auch im Namen des Presbyteriums –
Ihr



1517 – 2017

500 JAHRE EVANGELISCHE KIRCHE

In diesem Jahr ist es endlich so weit – und kaum einer wird daran vorbei kommen: das 500. Gedenkjahr zur Reformation. Am 31. Oktober 1517 – so wird es berichtet – schlug Martin Luther die 95 Thesen, die sich gegen die Ablasspraxis der damaligen katholischen Kirche richteten, an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg und gründete damit die evangelische Kirche.



Viel Stoff, der zu Legendenbildung Anlass gibt. So sollen die Hammerschläge jenes berühmten Thesenanschlags gar bis nach Rom hin hörbar gewesen sein. Dabei wird inzwischen unter Historikern sogar die Frage diskutiert, ob es den Thesenanschlag als solchen überhaupt gegeben haben mag.

Wahrscheinlich wird wie so oft im Leben, sich die Wahrheit wieder einmal irgendwo in der Mitte wiederfinden: ja, den Thesenanschlag hat es wohl gegeben, aber es war keineswegs die heroische Tat, zu der er später hochstilisiert wurde. Luther wollte wohl als Universitätsprofessor eine Gelehrten Diskussion anzetteln. Deshalb waren die Thesen auch auf Latein verfasst und für den gemeinen Mann, selbst wenn er des Lesens kundig war, gar nicht verständlich. Ob es nun tatsächlich die Tür der Schlosskirche war oder ein in der Nähe befindlicher Aushangkasten, bleibt ebenfalls eine offene Frage, jedenfalls war es eine Stelle, die wir heute als „Schwarzes Brett“ bezeichnen würden. Auch das Datum des Aushangs, der 31. Oktober, kam nicht von ungefähr: am Tag darauf, am 1. November, war Allerheiligentag und selbstverständlich gingen das Universitätskollegium und die Studentenschaft zur Schlosskirche, die gleichzeitig als Universitätskirche diente. Luther konnte also mit einer großen Leserschaft rechnen.

Doch auch wenn der berühmte Thesenanschlag zunächst nichts weiter war, als der unspektakuläre Diskussionsvorschlag eines jungen

Theologieprofessors an der damals neu gegründeten Universität zu Wittenberg und keineswegs ein dramaturgisch durchdachtes Schauspiel, das die heroische Geschichtsschreibung insbesondere des 19. Jahrhunderts daraus machte, so war seine Wirkungsgeschichte dennoch enorm. Schnell wurden die thesenartigen Sätze ins Deutsche übertragen und dank der neuen Buchdruckkunst als Flugblätter in ganz Deutschland verteilt. Eine öffentliche Diskussion brach vom Zaun, Luther musste sich kritischen Fragen stellen, gab ungewohnte Antworten und öffnete eine neue Sicht des Glaubens. In der Folge verhärteten sich Positionen auf beiden Seiten und drifteten immer stärker auseinander.

Aus diesem Konflikt erwuchs relativ schnell, binnen weniger Jahrzehnte die evangelische Kirche mit einem eigenen Lehrgebäude und einer eigenen kirchlichen Struktur. Die war nicht an allen Orten gleich, sondern passte sich den jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen an, weswegen bis heute der einen katholischen Kirche eine Vielzahl evangelischer Kirchen gegenübersteht.

Es dauerte nahezu 450 Jahre bis man seit den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts gegenseitig anerkannte, dass neben vieler gravierender und ernst zu nehmender Differenzen doch auch eine tiefe und grundsätzliche Übereinstimmung im Glauben besteht. In diesem Geist der Verbundenheit feiern beide Coerder Kirchengemeinden das 500. Reformationsjubiläum in diesem Jahr gemeinsam und laden die Christen beider Konfession zu drei gemeinsamen Jubiläumsveranstaltungen ein:

- **„Das protestantische Münster“** – Stadtrundgang auf protestantischen Geschichtsspuren in einer katholischen Bischofsstadt. Stadtführung mit Pfr. em. Bernd Krefis am 12. **und** **alternativ** am 19. März, jeweils um 15.00 Uhr, Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro unter den bekannten Kontaktdaten entgegen.
- **Gemeinsamer Tagesausflug beider Coerder Kirchengemeinden** zu einem bedeutsamen Thema der Reformationsgeschichte am Samstag, 24.06. **oder** 01.07. **oder** 08.07. (Datum und Ziel standen bis Redaktionsschluss des Gemeindebriefs noch nicht endgültig fest, werden aber in Kürze bekannt gegeben.)
- **Ökumenisches Gemeindefest am 13. und 15. Oktober 2017** mit einem „*Abend der Begegnung*“, einem *ökumenischen Gottesdienst* und einem *bunten Programm zwischen den beiden Coerder Kirchen*.

WELTGEBETSTAG 2017

„Was ist denn fair? – Bin ich unfair zu dir? “ – mit diesen Fragen haben sich Frauen von den Philippinen zur Vorbereitung auf die weltweite Gebetstagsliturgie in diesem Jahr beschäftigt. Vor dem Hintergrund einer immer stärker erkennbaren Ungleichheit in dieser Welt, geht es in der Liturgie um den Themenkomplex einer globalen Gerechtigkeit, deren Auswirkungen bis in das persönliche Handeln hinein reichen.

Frauen beider Coerder Kirchengemeinden laden ein zum

Ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst, am 3. März, um 16.00 Uhr, in der Evangelischen Andreas-Kirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch im Gemeinderaum des Kirchenzentrums gegeben.

„gefällt mir !“

– Andreas-Kirchengemeinde nun auch auf facebook –

Bilder, Neuigkeiten, kurzfristige Mitteilungen können nun auch auf facebook abgerufen werden. Auch wer einen seriösen Kommentar abgeben möchte, hat dazu Gelegenheit. Einfach einmal reinschauen:

www.facebook.com/andreaskirchengemeinde

FEIERABENDMAHLE

– donnerstags vom 2. März bis 13. April, um 19.30 Uhr –

- 02. März: Pfr. Frank Beckmann (Litg.) / Musik: Lydia Fischer
- 09. März: Pfr. Jürgen Hülsmann (Litg.) / Musik: Annemete Hein
- 16. März: Pfr. Frank Beckmann (Litg.) / Musik: Annemete Hein
- 23. März: Pfr. Frank Beckmann (Litg.) / Musik: Andreas-Chor
- 30. März: Pfr. Frank Beckmann gemeinsam mit
Mitarbeitenden und Jugendlichen des HOT-Coerde
- 06. April: **Taizé-Andacht** im Rahmen der Bibelwoche (**19.00 Uhr**)
- 13. April: Gründonnerstag: Pfr. Frank Beckmann (Litg.) /
Musik: Lydia Fischer, Orgel, Swetlana Gibner, Flöte.

GEMEINDENACHMITTAG

– Der Nachmittagstreff bei Kaffee und Kuchen –

Die nächsten Treffen des Gemeindenachmittags finden statt
am 08. und 22. Februar sowie am 08. und 22. März,
jeweils um 15.00 Uhr, im Gemeinderaum des Andreas-Kirchencentrums.

Am **22. Februar** laden wir ein zum „**Karneval der Generationen**“ mit einer Aufführung der Kinder des Ev. Andreas-Kindergartens ebenfalls im Gemeinderaum. Dieses Treffen beginnt bereits **eine halbe Stunde früher, um 14.30 Uhr.** Verkleidung ist erwünscht; aber nicht Pflicht.

Überraschungsfilme im „Coerder Kino“

Die nächsten Filmnachmittage finden statt
am **01. und 15. Februar** sowie am **01., 15. und 29. März.**
Im Winterhalbjahr beginnt die Filmvorführung jeweils bereits um **15.00 Uhr.**
Ab **14.00 Uhr** reichen wir Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum.
Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Anlässlich des Reformationsdenkjahres starten wir
am **Mittwoch, 1. Februar,** die Reihe des „*Coerder Kinos*“
mit dem Spielfilm „**Luther**“ von Eric Till, aus dem Jahr 2003,
mit Joseph Fiennes, Alfred Molina und Peter Ustinov in den Hauptrollen.

SANFTES YOGA FÜR SENIOREN – noch Plätze frei –

Mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr gibt es noch freie Plätze für den Kursus „Sanftes Yoga für Senioren“. Die Kursteilnehmer treffen sich im Andreas-Kirchencentrum. Wer Interesse daran oder auch an anderen Yoga-Angeboten hat, wende sich bitte an:

Kerstin Klimenta, Tel.: 0175 590 35 65 oder info@yobil.de

Offener Frühstückstreff im Andreas-Kirchzentrum

Immer freitags ab 9.00 bis 11.00 Uhr findet der offene Frühstückstreff im Gemeinderaum statt. Angeboten werden Kaffee, Tee, Brot und Brötchen und eine reichhaltige Auswahl an Marmelade, Wurst und Käse. Das Frühstück ist kostenlos, um eine angemessene Spende wird gebeten.

GRUPPEN UND KREISE IN DER ANDREAS-GEMEINDE

ANDREAS-CHOR: Susanne SCHELLONG, Tel.: 32 52 73
Proben: montags um 20.00 Uhr im Kirchzentrum

ANONYME ALKOHOLIKER: GRUPPE MS-NORD II-COERDE, Tel. 326283
Meetings: freitags um 20.00 Uhr im Gemeinderaum

BESUCHSKREIS: Pfarrer Frank BECKMANN, Tel.: 24 99 00
Treffen: am ersten Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr im Gemeinderaum

BLÄSERKREIS: Auskunft erteilt Klaus JÄNSCH, Tel.: 24 82 99
Proben: do, 19.00 Uhr, gemeinsam mit den Versöhnungsbläsern im Pascal-Gymnasium

BRH (Bd. d. Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen) Gerhard Türk, Tel.: 70369060
Treffen: am 2. Montag im Monat, 15.00 Uhr

COERDER KINO: Carla VON DER DUNK, Tel.: 24 91 86
Filmvorführungen: mittwochs (14 tägl.) von 15.00 – ca. 17.00 Uhr, im Kirchzentrum

EINE-WELT-KREIS: Hanni LAMKEN, Tel.: 24 73 26
Verkauf: auf Anfrage nach dem Gottesdienst

GEMEINDEBAND: Claudia MEYER, Tel.: 21 08 659
Proben: dienstags, 20.00 Uhr, im Andreas-Kirchzentrum

GEMEINDENACHMITTAG: Pfarrer Frank BECKMANN, Tel.: 24 99 00
Treffen: mittwochs (14 tägl.) von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeinderaum

JUNGSCHAR-GRUPPEN: Diakonin Dagmar KUHNKE, Tel.: 24 70 36
Treffen: freitags, um 15.00 Uhr im Jungscharraum

KIRCHBAUVEREIN: Klaus JÄNSCH, Tel.: 24 82 99
IBAN: DE96 4005 0150 0020 0004 10

KLEIDERKELLER: Carla VON DER DUNK, Tel.: 24 91 86
Kleiderausgabe: donnerstags, ab 11.00 Uhr, im Kleiderkeller (nicht in den Ferien)

VON MENSCH ZU MENSCH: Klaus JÄNSCH, Tel.: 24 82 99
Offener Treff: am ersten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr, im Gemeinderaum

GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

Gottesdienst: sonntags	09.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst: am 1. Sonntag im Monat	09.30 Uhr
Taufgottesdienst: i.d.R. am 2. Sonntag im Monat	09.30 Uhr

GOTTESDIENSTE IM STADTTTEIL SPRAKEL

am ersten Sonntag im Monat, um 11.30 Uhr, in der St. Marien-Kirche.

PREDIGTTEXTE IN DEN MONATEN FEBRUAR / MÄRZ

03.02.	Nagelkreuzandacht, 19.30 Uhr	Pfarrer Beckmann
05.02.	2. Mose 3, 1-14	Pfarrer Beckmann
12.02.	Lukas 17, 7-10	Pfarrer Beckmann
19.02.	Markus 4,26-29	Pfarrer Beckmann
26.02.	Lukas 10,38-42	Pfarrer Hülsmann
03.03.	WELTGEBETSTAG, 15.30 Uhr (<u>die Nagelkreuzandacht entfällt</u>)	
05.03.	1. Mose 3,1-24	Pfarrer Beckmann
12.03.	Matthäus 12, 38-42	Pfarrer Beckmann
19.03.	Familiengottesdienst und Frühlingsfest im Kindergarten	
26.03.	Johannes 6,55-65	Pfarrer Hülsmann

Pfarrer Frank BECKMANN

Tel.: 16 19 788

Sprechstunde: freitags von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, außer in den Ferien

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE

Tel.: 24 99 00

Fax und E-Mail:

F: 24 71 30 / ms-kg-andreas@kk-ekvw.de

Bürostunden:

dienstags bis freitags. 9.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE13 4005 0150 0020 0003 52

HOT-COERDE:

Tel. 24 70 36

FAMILIENZENTRUM EV. ANDREAS-KINDERGARTEN:

Tel. 24 70 77



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

DRUCK AUS TRADITION.

OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

KREATION

BUCHBINDUNG

LETTERSHP

Kiesekampweg 2

48157 Münster

Tel.: 02 51 - 98 62 18-0

Fax: 02 51 - 98 62 18-99

Mail: info@burlage.de

www.burlage.de

Ihr Partner
in **Sachen Druck!**